



Nymphenburger Praxis für
Plastische & Ästhetische Chirurgie
Dr. med. Felix Graf von Spiegel & Kollegen
Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Allgemeine Ratschläge zum Verhalten vor und nach einer Fettabsaugung (Liposuction)

Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Sie haben sich einer Fettabsaugung unterzogen oder möchten dies tun. Doch was sollten Sie vor der Operation beachten und was geschieht danach?

Zum Erreichen des bestmöglichen Ergebnisses in Ihrem und in unserem Sinne haben wir die wichtigsten Punkte in diesem Merkblatt zusammengefasst. Sollten darüber hinaus weitere Fragen bestehen, zögern Sie bitte nicht, sich jederzeit an uns zu wenden.

In den ersten Tagen nach dem Eingriff kann ein Wundschmerz auftreten, der sich manchmal ähnlich bemerkbar macht wie ein Muskelkater. Dies ist völlig normal! Das Schmerzgefühl ist ein sehr individuelles, somit kann die Frage nach postoperativen Schmerzen nicht pauschal beantwortet werden, da ein jeder Schmerzen unterschiedlich empfindet und auch anders damit umgeht. Anfangs sollten Sie Schmerzen mit den Ihnen von uns verschriebenen Medikamenten therapieren. Das unten angefügte Schema zur Medikation wird Ihnen hierbei weiterhelfen. Kühlen kann in der ersten Zeit ebenfalls Schmerzen lindern.

Nach der Operation sollten Sie an den abgesaugten Stellen die von uns verordnete Kompressionswäsche tragen. Kompression ist zur Abmilderung der postoperativen Schwellung und der Blutergüsse sinnvoll und fördert die Anpassung der Haut an die neuen Konturen nach der Absaugung. Diese Spezialkleidung sollte in den ersten 6 Wochen Tag und Nacht getragen werden. Die Blutergüsse vergehen in der Regel innerhalb dieser Zeit. Kühlen sowie Heparin Salbe können hierbei unterstützen. Aus den Inzisionsstellen der Fettabsaugung kann unmittelbar nach, bis wenige Tage postoperativ mehr oder weniger Flüssigkeit (Mischung aus Wundsekret und injizierter Tumescenzlösung) austreten. Das ist normal und sogar erwünscht. Bei größeren Fettabsaugungen könnten Sie sogar bis zu 1 Woche nach der Operation eine Gewichtszunahme verzeichnen. Lymphdrainage fördert das Anschwellen. Es ist sinnvoll sich schon frühzeitig um Termine zu bemühen, da physiotherapeutische Praxen erfahrungsgemäß gut ausgebucht sind.

Duschen ist schon ab dem 1. postoperativen Tag möglich. Baden sollten Sie allerdings frühestens nach drei Wochen. Sauna ist 6 Wochen nach der Operation wieder möglich.

Anstrengende Tätigkeiten sollten Sie in den ersten 4 Wochen vermeiden. Normale Arbeiten sind jedoch schon bald nach der Operation wieder möglich. Auf intensiven Sport sollten Sie für mindestens 6 Wochen verzichten.

Die Inzisionsstellen der Fettabsaugung werden mittels sehr feiner Nähte verschlossen. Diese Nähte werden im Rahmen des ersten postoperativen Kontrolltermins in der Praxis

Praxis

Böcklinstraße 1, 80638 München, Tel: 089-159 189-0, www.muenchenplastischechirurgie.de, mail@muenchenplastischechirurgie.de

Kooperationspartner Brustzentrum

Klinikum Dritter Orden, Menzinger Straße 44, 80638 München, Tel: 089-1795-0



entfernt. Die Inzisionsstellen werden für ca. 6 Wochen mittels spezieller Steristrips getaped. Dies fördert eine gute Narbenbildung.

Nach Abheilen sind die kleinen Hautnarben anfangs etwas gerötet und fest. Nach Ablauf von einigen Monaten werden die Stellen dann blasser und weicher. Hier können Sie gerne ab der 3. Woche mit Narbenmassage beginnen. Direkte UV-Bestrahlung der Narben sollten Sie mindestens 6 Monate, besser ein Jahr vermeiden, da diese sonst irreversibel hyperpigmentieren können. Also im Vergleich zur Umgebung zu dunkel werden.

Jede Operation birgt ein gewisses Risiko für Thrombosen, so auch Fettabsaugungen. Vor der OP werden wir mit Ihnen Ihr individuelles Risiko im Rahmen der geplanten Operation besprechen und eventuell eine postoperative Thromboseprophylaxe mittels subkutaner Heparin Injektionen verschreiben.

Zur Schmerztherapie:

Metamizol 500 mg (schmerzstillend) für 3 Tage einzunehmen	1-0-1
Ibuprofen 600 mg (schmerzstillen, entzündungshemmend, abschwellend) bei Bedarf	Max. 3 x täglich
Pantopranzol 40 mg (Magenschutz) für 3 Tage einzunehmen	1-0-0

Bitte beachten Sie:

- Mindestens 2 Woche vor einem geplanten Eingriff kein ASPIRIN bzw. gerinnungshemmende Medikamente einnehmen (Blutungsgefahr)!!!
- Eine Reihe weiterer Medikamente, aber auch Nahrungsergänzungsmittel können einen Einfluss auf die Blutgerinnung haben und Nachblutungen befördern. Diese sollten ebenfalls 2 Wochen vor OP pausiert werden.
- Nikotinkonsum 6 Wochen vor OP beenden bzw. auf ein Minimum beschränken (erhöhtes Risiko für Wundheilungsstörungen, Thrombosen und sonstiges)!!!
- Informieren Sie uns über regelmäßige Medikamenteneinnahme, bekannte Allergien und Unverträglichkeiten!!!

Bei Fragen oder wenn Sie beunruhigt sind, zögern Sie nicht uns anzurufen. Die Telefonnummer unserer Praxis lautet 089-159 189-0.

Falls Sie in der Praxis niemanden erreichen, rufen Sie bitte im Klinikum Dritter Orden unter der Nummer 089-1795-0 an. Von dort aus werden wir sofort für Sie kontaktiert.

Bei ungewöhnlichen Blutungen, Schmerzen, Fieber (über 38°) informieren Sie uns bitte unverzüglich.

Wir wünschen Ihnen einen unkomplizierten Heilungsverlauf!



Nymphenburger Praxis für
Plastische & Ästhetische Chirurgie

Ihr Praxis-Team Dr. med. Felix Graf von Spiegel & Kollegen